

## Zum Aufführungsrecht

- Das Recht zur Aufführung erteilt der **teaterverlag elgg**, CH-3123 Belp  
Tel. + 41 (0)31 819 42 09. Fax + 41 (0)31 819 89 21  
[www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch) / [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)  
Öffnungszeiten:  
Montag - Freitag von 09.00 bis 11.30 Uhr & 13.30 bis 17.00 Uhr
- Der Bezug der nötigen Texthefte - Anzahl Rollen plus 1 - berechtigt nicht zur Aufführung.
- Es sind darüber hinaus angemessene Tantièmen zu bezahlen.
- Mit dem Verlag ist *vor den Aufführungen* ein Aufführungsvertrag abzuschliessen, der festhält, wo, wann, wie oft und zu welchen Bedingungen dieses Stück gespielt werden darf.
- Auch die Aufführung einzelner Teile aus diesem Textheft ist tantièmenpflichtig und bedarf einer Bewilligung durch den Verlag.
- Bei eventuellen Gastspielen mit diesem Stück, hat die *aufführende Spielgruppe* die Tantième zu bezahlen.
- Das Abschreiben oder Kopieren dieses Spieltextes - auch auszugsweise - ist nicht gestattet (dies gilt auch für Computerdateien).
- Übertragungen in andere Mundarten oder von der Schriftsprache in die Mundart sind nur mit der Erlaubnis von Verlag und Verfasser gestattet.
- Dieser Text ist nach dem Urheberrechtsgesetz vom 1. Juli 1993 geschützt. Widerhandlungen gegen die urheberrechtlichen Bestimmungen sind strafbar.
- Für Schulen gelten besondere Bestimmungen.

*"Es gibt Leute, die ein Theaterstück als etwas "Gegebenes" hinnehmen, ohne zu bedenken, dass es erst in einem Hirn erdacht, von einer Hand geschrieben werden musste.“*

Rudolf Joho

Irène Kammacher

# Ganz schön raffiniert

Krimi

*Besetzung* 4D/5H/1var.

*Bild* In Andeutung

*«So schnäll chunnt me nid i d Zytig, jetz verzelle afe.»*

Herr Minnig, der Inhaber der Baufirma Minnig, ist plötzlich verschwunden. Nach einem Wochenende am See ist er unauffindbar. Die Polizei verhört seine Ehefrau, seine Freundin, die Angestellten... und tappt im Dunkeln. Der Inspektor fragt sich: "Haben wir es mit einem perfekten Mord zu tun?"

*«Ei grosse Fähler isch üs passiert.»*

## **Personen**

<i>Heinz Mauer,</i>	Lastwagenfahrer in Firma Minnig
<i>Margret Maurer,</i>	seine Frau
<i>Kurt Zellweger,</i>	Ex-Personalchef
<i>Franz Huber,</i>	Neuer Personalchef
<i>Elvira Minnig,</i>	(Mit-)Inhaberin der Firma
<i>Philip Wagner,</i>	Polizist
<i>Inspektor,</i>	Polizeichef
<i>Cili Müller,</i>	Freundin von Minnig
<i>Käthi Lauber,</i>	Sekretärin in Firma Minnig
<i>Grünig,</i>	Versicherungsagent(in)

## 1. Bild

### **Käthi Lauber und Zellweger stehen an einem Grab.**

*Käthi*

Nid emal a d Beärdigung isch er cho, dä Schuft; jetz säg sälber, so eine isch doch es pietätloses Unghüür!

*Zellweger*

I gloube, dä schämt sech glych, schliesslech chan er sech ja uusrächne, dass är a däm Sälbstmord nid unschuldig isch. Dä tuet nume eso grosskotzet wie wenn's ne nüt agieng. **Überlegt.** – Öppis anders: Wie bisch du eigentlech zu däm Meitschi cho?

*Käthi*

Es isch d Tochter vo mir Schwöschter gsi, wo mit ihrem Ma by mne Outounfall um ds Läbe cho isch. Denn isch d Melanie vierzähni gsi. I bi däm Meitli Gotte gsi und ha's gäng guet chönne mit ihm. Drum isch ganz logisch gsi, dass es dennzumal zu mir het wölle.

*Zellweger*

Aber du hesch doch die ganzi Zyt gschaffet u es isch viel elei gsi...

*Käthi*

Ja, d Melanie isch mit vierzähni rächt sälbständig u halb erwachse gsi u i bi kei Gluggere u ha re äbe schynbar z viel Freiheit gla.

*Zellweger*

Hesch de nid gmerkt, mit wäm sie verchehrt het?

*Käthi*

Eh, die junge Lüt si öppe zäme gah zälte, i nes Lager oder i Uusgang u wenn i öppe en Ywand gmacht ha, het d Melanie mi höchstens uusglachet. I heig "Altjumpfere-Allüre"! So han i se la mache u ha o nid mitübercho, wenn das Gschleipf mit em Minnig het agfange.

*Zellweger*

De het sie nie öppis verzellt?

*Käthi*

Eigentlech nid. Sie isch sächzähni worde u im Gymer isch sie superguet gsi. Dass sie uf emne andere Gebiet nid so sattelfescht isch, han i halt nid gmerkt.

*Zellweger*

Jä u de dr Minnig, het nie öppis derglyche ta?

*Käthi*

Chasch dänke, dä het sech għiuetet. Zersch isch dä Möff hinder mir här gsi, bis ihm droht ha, i chündi d Stell,

wenn er geng so eklig uufsässig tüe. I nihme a, für sech z räche isch er hinder d Melanie u het se o grad gschwängerset. – **Traurig.** Warum das Meitschi das mitgmacht het, isch mir unverständlich, es wär no nid emal z spät gsi für abztrybe.

Zellweger

Het`s ächt mit em Minnig gredt, het er's gwüsst?

Käthi

I dänke scho. D Melanie het mer e Abschiedsbrief gschribe, drin steit, er heigi se la gheie wie ne heisse Härdöpfel u gseit, sie sygi sälber tschuld, me chönn ja schliesslech öppis tue, dass me nid schwanger wärdi.

*Sie gehen vom Grab weg dem Friedhofausgang zu, bleiben ab und zu im Gespräch stehen.*

Zellweger

**aufgebracht.** Dä Lumehund, dä hätt doch d Mittel gha für däm Meitschi z hälfe!

Käthi

Das chasch de luut säge, aber das zahlen i däm zrügg! – Wenn i nume wüsst, öb d Frou Minnig no a däm Schlufi hanget... Hesch gseh, sie isch a d Beärdigung cho.

Zellweger

Die isch scho rächt. I cha der nume säge, dass die a ihrne Ross meh hanget als a ihrem Ma. Söttisch mal luege, wie die mit ihrem Fuchs schmuset u ne strychlet, da chönnt me glatt yversüchtig wärde. Ihre Ma isch doch nume no es notwändigs Übel!

Käthi

**nachdenklich.** Das si die meiste Manne... we me se chönnti bruuche si sie nie da und wenn sie da sy, cha me se nid bruuche.

Zellweger

**schaud sie an.** Du gäll, ghei nid all i glych Topf!

Käthi

**verschmitzt.** Du tanzisch ömel o uf verschiedene Hochzyte... aber dass d mi hüt nid hesch elei gla rächnen i dir höch a, merci!

Zellweger

Weisch, jetz wo's mit der Elvira so guet louft, wott i ds Yse schmiede solang's heiss isch... Der Minnig isch doch scho wieder hinder eme junge Meitli här u das macht se verruckt. Aber scheide wölli är nid, das bringi nüt u schadi nume em Gschäft.

- Käthi Wieso het sie de dä eigentlech ghürate?
- Zellweger Er isch Gschäftsführer gsi by ihrem Vater u sie het sech o i dä Job wölle yschaffe. Aber i gloube, jetz wär sie froh, wenn sie ne los wär.
- Käthi **nachdenklich.** Weisch, i ha so ne Wuet uf dä, dass ig by däm ohni mit der Wimpere z zucke es ganzes Magazin chönnti lääre, so vo unde ufe bis es ne putzti... aber verruumt wär er äbe de no nid u da dervor gruuset's mi.
- Zellweger **längere Pause, sieht sie an.** We du dä umlasch, verruumen i ne...
- Käthi Isch dir das ärnscht?
- Zellweger Dä isch mir scho lang im Wäg, mir bruuche doch so eine nümme im Betrieb!
- Käthi Ob sie de da yverstande wär? Das wär immerhin vorsätzliche Mord u sie als Ehefrou wär doch de di Hountverdächtigi. Gloub ja nid, dass d Polizei nid usebringt, dass mit der Ehe nid alles bock isch...
- Zellweger D Elvira muess gar nid wie, wär, was wüsse! De muess sie o nid uppassee, was sie uusseit. Aber yweie muess i se scho chly, i bruuche es Stängeli Gäld für längeri Zyt chönne z verschwinde, ohni dass i muess d Papier deponiere oder e Job sueche.
- Käthi Aber vo mir seisch ere de nüt, i wott nid, dass sie vor mir no Angscht het.
- Zellweger Das müesse mer eifach gly über d Bühni bringe. I ha ja uf Ändi nächscht Monet chündet. I bi nume no da für my Nachfolger yzschaffe u de gahn i ga Hochsee sägle. Eigentlech wär der Zytpunkt goldrichtig. Wenn i uf See bi, chöi sie mi nid i d Mangi näh. – Aber gäll, du läbsch dyni bluetdrünschtige Glüscht nid uus, du preichsch mit eim Schuss!
- Käthi Da chasch Gift druufnäh! Schliesslech trainiere i jedi Wuche. U wil i by internationale Wettschiesse

mitmache, wird nümmeh jede Schuss abzellt u kontrolliert, won i bezieh.

*Zellweger* Also guet. I tue di jetz hei, oder wenn d grad no nid möchtisch elei sy, chöi mer no öppis gah trinke.

**Beide ab.**

## 2. Bild

*Nacht bei Maurers. Auf der Bühne steht ein Doppelbett. Margret schläft und Heinz sitzt auf der Bettkante, den Kopf in die Hände gestützt und denkt nach. Margret wacht auf, sitzt auf und sieht ihn verwundert an.*

*Margret* Was isch los, chunsch du nid i ds Bett?

*Heinz* etwas anderem nachsinnend. Momol... Er schlüpft unter die Decke und gibt ihr einen Kuss.

*Margret* Isch öppis nid guet gloffe hüt oder was grüblisch?

*Heinz* I weiss sälber nid rächt, was i soll säge. Öppis isch hüt am Morge eifach komisch gsi.

*Margret* Was de? I ha gmeint, dihr füehret Beton für die neu Brügg?

*Heinz* Ja klar. I ha my Chare geschter am Aabe zum Mischer gstellt, dass i de grad als erschte chönn lade u fahre...

*Margret* Ja u de?

*Heinz* Won i bi härecho, het der Hueber, der Neu, scho agfange gmischte Beton lade u i bi no gah d Papier hole zum Underschybe u won i umecho bi, han i grad chönne fahre.

*Margret* Isch doch guet... oder hesch de süsch geng sälber glade?

*Heinz* Eigentlech scho, aber i ha dänkt, der Neu heig es neus Mödeli agfange u bi eifach gfahre ohni viel z dänke.

- Margret* U warum grüblisch de jetz?
- Heinz* Weisch, der Beton muess me so i ne Schalig kippe, das isch wie e Schacht u me muess schön grad zuechefahre. De han i af a kippe u das het so schön grislet bis es plötzlich "plupp" gmacht het. Es het tönt, wie wenn öppis Schwärs abegheit wär...
- Margret* Bisch de nid gah luege?
- Heinz* Mol scho, aber eso e Betonfluss chasch nid sofort stoppe. U won i uf ds Grüscht bi cho, han i nüt meh gseh u der Housi isch o scho mit der nächschte Fuehr da gsi.
- Margret* Chönnti me de da no öppis gah usehole?
- Heinz* Chasch dänke, sövel töif abe u der Beton wird schnäll pickelhert, da isch fertig luschtig... U glych han i es blöds Gfüehl.
- Margret* Mach di doch nid verrückt, du chasch ja glych nüt meh ändere dranne. Chumm itz, i ha ou es komischs Gfüehl, aber ganz es anders...
- Licht aus.**

### 3. Bild

*Elegant eingerichtetes Wohnzimmer (Andeutungsbühne) bei Elvira Minnig. Sie sitzt auf dem Kanapée und liest. Kurt Zellweger kommt ohne anzuklopfen leise herein und setzt sich vertraulich zu ihr.*

- Zellweger* Salü Elvi, ha dir nume schnäll wölle säge, dass alls erlediget isch.
- Elvira* **haut ihn an.** Was heisst das, wo isch er?
- Zellweger* Versorget, guet versorget. Es isch besser, we du nüt weisch, de chasch di ou nid verrede. Der Hueber isch tipptopp ygschaffet u für euch zwo isch dä Lade ja keis Problem.

- Elvira* Ja guet... *Steht auf und entnimmt einem Wandsafe (ev. hinter einem Bild) ein prall gefülltes Couvert.*  
Das söttsch dänk ou no ha... häb Sorg derzue!
- Zellweger* Merci vielmal! Morn stäche mer jetz i See. Mir hei üse Kahn super zwägmacht u si e ganz e tolli Crew.
- Elvira* Wohi säglet dihr?
- Zellweger* Z Nizza geit's los... aber du chasch mi eigentlech nid erreiche. Isch guet so. Du muesch dermit rächne, dass sie dys Telefon azapfe oder sogar Wanze installiere ir Wohnig und im Büro. Mir müesste jetz halt schwyge u warte, üsi Zyt chunnt de schon o. *Umarmt sie.*
- Elvira* *lässt sich.* Häb nid Chummer um mi, i bi keis jungs Tüpfli meh, i weiss mir scho z hälfe. Pass uf di uuf u de also "Schiff ahoi"!
- Zellweger* Tschüss Elvi, mach's o guet!  
*Sie verabschieden sich. Er geht ab, Licht aus.*

## 4. Bild

*Auf dem Polizeirevier. Aktenschrank, Schreibtisch, Stühle usw. Der Inspektor sitzt am Schreibtisch, ein Polizist ist mit etwas beschäftigt, Cili platzt zur Türe herein.*

- Cili* Excusé... syd Dihr der Herr Inspäkter?
- Inspektor* Grüesessech, u de wo brönnt's?
- Cili* I weiss gar nid rächt, wien i soll afa u öb's überhaupt gschyd isch, öppis z säge, aber i ha eifach Schiss...
- Inspektor* Nume ruehig, säget, was nech Angscht macht u de wei mer luege, was mer chöi mache. Wie isch eue Name?
- Cili* Muess i dä säge?
- Inspektor* Ja also der Name müesste mer scho ha, wie soll i süsch e Mäldig ufnäh?

- Cili* I heisse Cäcilia Müller, me seit mer nume Cili. - Aber gället das chunnt nid öppe i d Zytig!
- Inspektor* So schnäll chunnt me nid i d Zytig, jetz verzellet afe.
- Cili* I bi mit em Fredy geschter Aabe verabredet gsi.
- Inspektor* Mit was für nem Fredy? Het dä o e Nachname?
- Cili* **unsicher.** Ja gsehter, das isch ja grad ds Blöde dranne. Der Fredy isch aber ghürate u i wett doch nid dass... Eh, i weiss doch nid, ob syni Frou weiss, dass är e Fründin het...
- Inspektor* I muess jetz glych wüsse, wär der Fredy isch, i weler Beziehig Dihr zu ihm stöhrt u o was der Grund vo euem Träffe isch gsi.
- Cili* **zögernd.** Er heisst Alfred Minnig u het es Transportunternähme u so Boumaschinezüüg.
- Inspektor* U wo het das Träffe stattgfunde?
- Cili* Es het äbe nid stattgfunde! Mir si im Bootshuus verabredet gsi wie fasch jedes Wuchenänd, wenn er süsch nüt los het.
- Inspektor* Ja u de isch er nid cho?
- Cili* Mol, er isch sicher vor mir dört gsi. I däm Bootshuus het's oben inn e chlyni Wohnig u dert uf em Tisch si Fläsche u früschi Ässware gstande. Wil undenache ds Boot isch furt gsi, han i dänkt, er sygi no gah fische, was er öppe isch. I ha ds Ässe zwäggmacht u gwartet. Ab allem Warte bin i ygschlafe u zmitts ir Nacht erwachet u der Fredy isch no nid da gsi. Da ha mi afa fürchte, ha nid gwagt usezluege u ha gwartet bis es häller worde isch. – Es isch mer eifach nid wohl u drum han i dänkt, chöm i am gschydschte zur Polizei.
- Inspektor* Das heit Dihr richtig gmacht, Frou Müller, jetz warte mer mal ab, ob mer vo der Frou oder vo der Firma ou öppis ghöre. Viellicht isch er ja scho wieder uftoucht. Es cha ihm ja öppis derzwüsche cho sy.
- Cili* De hätt er mer doch telefoniert, mir hei ja beidi es Handy.

- Inspektor* Ja nu, warte mer ab. Da, Dihr gäbet mer jetz no Eui  
Adrässe u de luege mer de wyter. **Gibt ihr einen  
Schreibblock und Cili schreibt alles auf. Zum  
Poliszisten.** Wagner, begleitet d Frou Müller grad use.
- Wagner* Jawohl Herr Inspäkter! **Er begleitet Cili hinaus und  
kommt zurück. Zum Inspektor.** Sölle mer da öppis  
undernäh?
- Inspektor* Chöit dänke, nume wil eso ne Gschäftsma sys Chräbi  
lat la hocke setze mir doch nid der ganz Polizeiapparat  
i Gang. We dä ab isch oder süsch verschwunde, mäldet  
sech de syni Frou oder d Firma scho. Bis denn warte  
mer.
- Kleine Pause, beide ordnen Papiere, usw.**
- Wagner* Dass sich so es nättts u hübsches Meitschi mit so mene  
Hächel abgit!
- Inspektor* Achtung! Der Unternährmer Alfred Minnig isch de e  
bekannti Persönlichkeit im Stedtli u nid eifach e  
Hächel! U Dihr wüsst ja gar nid, was die beide für nes  
Verhältnis hei.
- Wagner* Meineter, äs heig öppis mit em Verschwinde vo däm  
Minnig z tüe?
- Inspektor* Mir wüsste doch no gar nid, ob er wirklich  
verschwunde isch oder eifach nume nid zum Rendez-  
vous erschiene isch.
- Wagner* Mir tuet die jungi Frou irgendwie leid.
- Inspektor* Wagner, Dihr dörft nid alls la a nech häre cho, süsch  
wärdet Dihr e ganz e arme Polizischt!

## 5. Bild

*Montagmorgen. Bürobetrieb in der Firma Minnig. Huber beschäftigt sich beim Regal mit Auftragspapieren, Frau Minnig kommt herein, macht sich für ihre Arbeit bereit.*

- Huber*                    Guete Morge Frou Minnig.  
*Elvira*                  Morge Herr Huber.  
*Huber*                  Chan i der Wucheplan ha?  
*Elvira*                  Da müesst Dihr my Ma gah frage, er het ne sicher dä Morge scho gmacht.  
*Huber*                  I ha ne drum äbe no nüt gseh hüt.  
*Elvira*                  Er isch am Mäntig gäng frueh u sicher scho by de Wäge äne. Aber lueget, hie si d Papier alli scho parat.  
*Huber*                  Ah merci, de han i nid am richtige Ort gsuecht. **Ab.**  
*Heinz*                  **tritt ein.** Morge Frou Minnig, isch der Chef no nid da?  
*Elvira*                  **erstaunt.** Jä isch er nid by euch äne uf em Gländ?  
*Heinz*                  Also i ha ne niene gseh.  
*Elvira*                  I probiere ne uf em Handy z verwütsche. **Ruft an, keine Verbindung.** Das isch jetz komisch, das tuet kei Wank, müesst Dihr ne grad ha?  
*Heinz*                  I ha nume wölle mälde, dass i der Laschtwage wieder ysatzbereit ha.  
*Elvira*                  Guet, de göht jetz zum Hueber, er het dr Wucheplan vori grad gholt.  
                            **Maurer ab.**  
*Elvira*                  **geht im Büro auf und ab und denkt laut.** Wie machen i's ächt am gschydschte? I muess doch zersch sälber zum Bootshuus use u ersch nachhär uf d Polizei. Süsich isch doch das nid gloubwürdig. – **In Gedanken.** Zersch der Vater, won i o nid weiss, ob der Minnig da nid nacheghulfe het... **Ruft zur Tür hinaus.** Frou Louber!  
*Käthi*                  **kommt.** Ja. Frou Minnig?

*Elvira* I bi für ne Stund zwo nid im Büro, wenn my Ma chunnt, säget ihm, i heig i d Stadt öppis müesse gah erledige.

*Käthi* Isch ir Ornig, i richten ihm's uus.

## 6. Bild

### *Auf dem Polizeiposten.*

*Wagner* **kommt herein und meldet.** Herr Inspäkter, e Dame möcht nech spräche.

*Inspektor* Söll ynecho!

*Elvira* **tritt ein, wirkt nervös.** Grüessech Herr Inspäkter.

*Inspektor* Grüessech Frou...?

*Elvira* Minnig isch my Name, Elvira Minnig.

*Inspektor* Grüessech Frou Minnig, was chan i für Euch tue?

*Elvira* I vermisste my Ma.

*Inspektor* U das syt wenn?

*Elvira* Ja das weiss i gar nid so genau. Er isch am Donnschtig nach em Fyrabe zum See abe u het gseit, er nähm am Frytig scho frei für wieder mal richtig chönne gah z fische. Das isch sys Hobby.

*Inspektor* Chunnt er de am Aabe albe nid hei?

*Elvira* Nei, im Bootshuus het's obeninn e chlyni Wohnig und de übernachtet er dört.

*Inspektor* Göht Dihr de nie mit?

*Elvira* I ha am Wuchenänd meischtens Turnier und... syt i my Vater vor Jahre tot im Bootshuus gfunde ha, bin i nie meh dört usse gsi... bis hüt, won i der Fred bi gah sueche. Es het Überwindig bruucht, ds Stägli ufe z gah. U was i dobe gfunde ha, isch komisch gsi. Der Tisch isch für zwo Persone deckt, ds Ässe uf em Tisch, ds

- Bett vernuschet und won i abe gah ga luege, fählt ds Boot ar Alegestell. Da stimmt doch öppis nid!
- Inspektor*                    **nachdenklich.** Hm, mir hei am Samschtig scho öppis ghört über Eue Ma. Er isch mit ere Frou verabredet gsi u dört nid erschiene. Dere Sach müesse mer nache gah.
- Elvira*                    U warum vernihmen i das ersch jetz?
- Inspektor*                    We so ne jungi Frou chunnt, nimmt me das nid grad so ärnscht, es chönnti ja sy, dass sie eifach versetzt worde isch. We öpper vor Familie chunnt cho Mäldig mache isch das öppis anders. Das Meitschi het nid gwüssst, ob Dihr über die Liaison Bscheid wüsst.
- Elvira*                    Oh, i ha scho gwüssst, dass er under em Hag düre frisst, aber i gah ja o nid eleini ga ryte... Mir hei keni Chind u hei üs da gwüssi Freiheite gla.
- Inspektor*                    De wei mir Personalie vom Vermisste ufnäh. - Name u Vorname?
- Elvira*                    Minnig Alfred.
- Inspektor*                    Geburtsdatum?
- Elvira*                    17. April 1958.
- Inspektor*                    Heimatort?
- Elvira*                    Graben.
- Inspektor*                    Wohnort? I nihme a hie...
- Elvira*                    Ja, Am Rain 10.
- Inspektor*                    Grössi?
- Elvira*                    Öppe 1.75... mittleri Statur.
- Inspektor*                    Haarfarb?
- Elvira*                    Dunkelblond mit Ratsherrenegge.
- Inspektor*                    Was het er anne gha?
- Elvira*                    Won er furt isch, graui Cordhose, gloub es schwarzes T-shirt und e graue Pulli und en alti beigi Windjagge het er mitgno.

- Inspektor*      **entschlossen.** Guet, de gäbe mer die Vermisstmäldig use. **Schaut sie an.** Mir würde vo jetzt a gärn Eues Telefon überwache.
- Elvira*      Ja also... Was versprächet Dihr nech dadervo?
- Inspektor*      Es chönnt ja sy, dass me versuecht Euch z erpresse, by Euch wär ja scho öppis z hole, oder?
- Elvira*      Das wär jetz no, we öpper der Fred irgend wohi verschleipt hätti.
- Inspektor*      Vielleicht macht Eue Ma ja us irgend eme Grund sälber mit...
- Elvira*      Usgschlosse! Wäg em Gäld bruucht dä nid zu settige Mittel z gryfe, dä chönnti eifach ds Konto ruume u abhoue. Da syd Dihr uf em Holzwäg.
- Inspektor*      Ja nu, 's git nüt, wo's nid git. Frou Minnig. Mmir halte Euch uf em Loufende u würde gärn by Euch chlei cho desumeluege, vielleicht finde mer öppis, won is wyter hilft.
- Elvira*      Ja bitte, i bi düre Tag ir Firma, nach em Fyrabe by de Ross und am Aabe meischtens deheime. Dihr chöit jederzyt cho, i säge's ou der Hushältere.
- Inspektor*      Es wär guet, we Dihr ir nächschte Zyt d Stadt nid würdet verla.
- Elvira*      Aber i muess mi doch um d Firma kümmere u da han i ou usswärts z tüe!
- Inspektor*      Das isch klar, i ha gmeint, dass Dihr nid söttet i d Ferie verreise.
- Elvira*      Das han i im Momänt nid im Sinn. – Si mir jetz fertig?
- Inspektor*      Jawohl. UF Wiederluege Frou Minnig. **Zu Wagner.** Wagner, begleitet Dihr d Frou Minnig grad use.
- Elvira*      Adieu Herr Inspäkter. **Geht mit Wagner ab.**
- Wagner*      **kommt zurück.** Das isch doch e flotti, rassegi Frou, wieso lachet sich dere ihre Ma es jungs Meitschi a?
- Inspektor*      Vielleicht isch ihm sy Frou e chly z flott. So rassigi Froue si mängisch asträngend u die da schynt mer

Als Leseprobe steht jeweils nur der halbe Text zur Verfügung.

Wenn Sie den vollständigen Text lesen wollen, bestellen Sie diesen zur Ansicht direkt bei uns.

Freundliche Grüsse



teaterverlag elgg in Belp GmbH  
im Bahnhof  
3123 Belp

Tel.: 031 819 42 09  
Fax: 031 819 89 21

E-Mail: [information@theaterverlage.ch](mailto:information@theaterverlage.ch)

Web: [www.theaterverlage.ch](http://www.theaterverlage.ch)